

Die Verwundbarkeit des Körpers

Christopher Wimmer

Zusammenfassung

Körperanalysen spielen innerhalb der Soziologie eine immer größere Rolle. Dabei steht jedoch meist der hegemoniale (gesunde und schlanke) Körper im Mittelpunkt, marginalisierte Körper, die dieser Norm nicht entsprechen (können), werden nur selten beachtet. Auf der Grundlage wesentlicher körpersoziologischer Forschungen liefert der Beitrag empirische Hinweise darauf, welche Rolle der Körper für marginalisierte Menschen spielt. Dabei haben sich die Bereiche Krankheiten, Konsum und Gewalt als besonders bedeutsam erwiesen. Anhand des empirischen Materials wird dargelegt, dass es sich bei den Körpern der Marginalisierten um marginalisierte Körper handelt, die sich einerseits durch ihre Verwundbarkeit auszeichnen, durch die die Akteure jedoch auch versuchen, gesellschaftliche Respektabilität herzustellen.

Abstract: The Vulnerability of the Body

Body analyses are playing an increasingly important role within sociology. However, the focus is usually on the hegemonic (healthy and slim) body; marginalized bodies that don't conform to this norm are rarely considered. Based on essential research in the sociology of the body, this article provides empirical evidence on the role the body plays for marginalized people. In this context, the areas of diseases, consumption, and violence have proven to be particularly significant. Based on the empirical material, it is shown that the bodies of the marginalized are marginalized bodies that are characterized by their vulnerability on the one hand, but through which the actors also attempt to establish social respectability.

JEL-Klassifizierung: I10, I32, J12